Lausitzer Rundschau
URL: http://www.lr-online.de/regionen/aufeinemblick/art17662,1681928.html

19.06.2007

Kein Asyl bei Gliese

Wieder eine Enttäuschung mehr: Gliese 581c ist nicht bewohnbar. Gliese 581c ist einer von drei planetarischen Begleitern eines Sterns im Sternbild Waage, schlappe 193 Billionen Kilometer von uns entfernt. Noch vor wenigen Wochen hatten Wissenschaftler angenommen, Gliese 581c sei bewohnbar.

Diese These ist nun nach neuesten Berechnungen des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung widerlegt worden. G 581c hat immens viel CO 2 und einen starken Treibhaus-Effekt. Schade, denn waren nicht schon in Gedanken die Koffer gepackt um auszuwandern, ein Immigrant zu werden auf Gliese und «Asyl!» in die Tiefe des kosmischen Raums zu rufen; zu fliehen aus unserer Welt. Vor Kriegen, Krankheiten, vor G8-Gipfeln, vor dem großen Geschwätz. Vor Sabine Christiansen, vor dem Eurovision Songcontest, vor der sächsischen Korruptionsaffäre, vor RTL 2 oder vor Dieter Bohlen und Siemens-Managern. Und wie wären wir dahingekommen« Könnten wir schnell sein wie das Licht, bräuchten wir 20 Jahre dazu. Doch was sind schon 20 Lichtjahre» Die gefühlte Entfernung von Angela Merkel zu Lech Kaczynski, dem großen Anwender der Quadratwurzel, ist viel größer. Hätte uns die Deutsche Bahn hinbringen können? Nächster Halt: Gliese! Ausstieg rechts! Das kann noch Lichtjahre dauern. So oder so: Gliese 581c muss man endgültig abhaken. Doch schon gibt es neue Berechnungen: Nachbarplanet Gliese 581d soll bessere Bedingungen haben. Zumindest könnte auf ihm primitives Leben möglich sein, sagen die Potsdamer Forscher. So gesehen, lohnt die lange Reise dann aber doch nicht.

Vorheriger Artikel Nächster Artikel

Kommentar schreiben | Artikel empfehlen | Leserbrief schreiben

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingelogged sein!
Benutzername Passwort REGISTRIEREN LOGIN
Anmeldung über Cookie merken

Diskutieren Versenden Drucken Webnews PDF Druck

© Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH 2007 - Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH